

Zwei Goldmedaillen für Oliver Geis

Über 3.800 Aktive aus 50 Nationen beteiligten sich in 15 Sportarten an den Europaspielen, die zum zweiten Mal nach Baku im Jahr 2015 in der weißrussischen Hauptstadt Minsk ausgetragen wurden. Vom 21. bis 30. Juni 2019 fanden 200 Wettkämpfe statt, die von den Teilnehmern aus Russland (44 Gold-, 23 Silber- und 42 Bronzemedailles) und den weißrussischen Gastgebern (24 Gold-, 16 Silber- und 29 Bronzemedailles) dominiert wurden.

„Die eine oder andere Medaille hätte es mehr sein können“, stellte Uschi Schmitz, Chef de Mission der 149-köpfigen deutschen Auswahl fest. Möglichst viele Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2020 zu gewinnen war die Hauptzielsetzung, die aber nur von dem Tischtennissportlern mit vier Goldmedaillen und einer Silbermedaille genutzt wurde.

Für die deutschen Schützen reichte es zwar zu zwei Goldmedaillen und jeweils einer Silber- und Bronzemedaille, doch bei der Jagd nach weiteren Quotenplätzen für die Olympiateilnahme ging das Team leer aus. Pech hatten zudem die Bogenschützen, deren Sportgeräte verspätet in Minsk eintrafen und das Ziel eines Recurve-Mixed-Quotenplatzes verfehlten.

Mit der Einzel-Goldmedaillen im Schnellfeuerschießen und dem Mixed-Gold zusammen mit Doreen Vennekamp im Wettbewerb Standardpistole war Oliver Geis der erfolgreichste deutsche Schütze und half damit, die deutsche Medaillenbilanz aufzupolieren. Mit sieben Gold-, sechs Silber- und 13 Bronzemedailles belegte die deutsche Auswahl bei den Europaspielen den sechsten Rang in der Nationenwertung.

Seinen ersten Coup landete Oliver Geis mit der Schnellfeuerpistole. Im Vorkampf der 22 Starter lag er zunächst mit 581 Ringen auf Rang drei. Olympiasieger Christian Reitz hatte mit 295 Ringen im ersten Durchgang stark begonnen und zog nach 293 Ringen im zweiten Durchgang als Erster ins Finale der besten Sechs ein. Beide deutsche Finalisten hatten bereits bei den Weltcup in Peking und München die Quotenplätze für die Olympiateilnahme gewonnen, so dass der Kampf um die Medaillen im Mittelpunkt stand. Zunächst wurde das Finale von den beiden Franzosen Jean Quiquampoix und Clement Bessaguet dominiert. Christian Reitz konnte im Finalverlauf nicht an seine starken Vorkampfleistung anknüpfen und schied nach acht Fünf-Schuss-Serien mit nur 14 Treffern auf Rang fünf vorzeitig aus. Oliver Geis hatte nach den ersten drei Schuss-Serien elf Treffer erreicht und steigerte sich in den nächsten vier Runden auf 19 von 20 möglichen Treffern. Damit nutzte er die erste Schwäche der Franzosen, um vor dem achten und letzten Fünf-Schuss-Durchgang in Führung zu gehen. Dem für den SV Kriftel startenden Geis reichten dann drei Treffer, um sich die Goldmedaille zu sichern.

Zwei Tage später stand der 28-jährige Oliver Geis wieder auf dem Siegerpodest ganz oben, diesmal zusammen mit Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß im Mixed-Wettbewerb mit der Standardpistole. In dieser nichtolympischen 25-Meter Pistolendisziplin gingen 17 Paare aus zwölf Nationen an den Start und im Vorkampf dominierten die beiden deutschen Mixed-Teams mit Monika Karsch/Christian Reitz

und Doreen Vennekamp/Oliver Geis eindeutig. Im Semi-Finale übernahmen Doreen Vennekamp und Oliver Geis die Führung vor des Ukrainern Olena Kostevych und Pavlo Korostylov und im Goldfinale waren die beiden deutschen Mixed-Tems wieder unter sich. Bereits nach der ersten Serie führten Geis/Vennekamp mit vier Ringen Vorsprung und holten sich nach 20 Schüssen mit 199,5 Ringen überlegen die Goldmedaille vor Christian Reitz und seiner bayerischen Partnerin Monika Karsch, die 192,5 Ringe erreichten.

Damit hatten die Hessen im deutschen Team großen Anteil an der Medaillenausbeute, denn Christian Reitz rundete die Bilanz gemeinsam mit seiner Ehefrau Sandra im Luftpistole Mixed-Wettbewerb noch ab. Das deutsche Mixed-Paar war auf Rang sieben des Vorkampfes in das Finale der besten Acht eingezogen und verbesserte sich in der zweiten Runde der Qualifikation auf den dritten Platz. Die Bronzemedaille holten sich die Reitz-Eheleute gegen die Weißrussen Viktoria Chaika und Abdul-Aziz Kurdzi mit 16:8 Treffern.

Auf Rang sechs mit der Sportpistole verpasste Doreen Vennekamp hinter der Fünftplatzierten Monika Karsch eine weitere Medaille für Deutschland nur knapp. Während die griechische Olympiasiegerin Anna Korakaki die Goldmedaille vor der Schweizerin Heidi Diethelm Gerber gewann, schieden die beiden deutschen Finalistinnen mit 20 beziehungsweise 22 Treffern im Finale vorzeitig aus.

Neben Doreen Vennekamp, Christian Reitz und Oliver Geis war für Deutschland vom Hessischen Schützenverband der Homburger Luftgewehrschütze Julian Justus am Start, der aber weder im Einzelwettbewerb noch im Mixed zusammen mit Julia Simon in Medaillennähe kam.

Die Ergebnisse:

Luftgewehr 10 Meter

Herren

1. Sergey Richter (Israel)	250,8 (628,8)
2. Sergey Kamenskiy (Russland)	250,0 (631,1)
3. Filip Nepejchal (Tschechien)	228,9 (630,2)
31. Julian Justus (Deutschland)	621,3

Damen

1. Laura Coman (Rumänien)	251,3 (626,7)
2. Nina Christen (Schweiz)	250,0 (627,8)
3. Nikola Mazurova (Tschechien)	228,7 (626,5)

Mixed

1. Russland (Karimova/Kamenskiy)	16 (417,8/625,6)
2. Russland II (Maslennikov/Galashina)	12 (417,8/629,9)
3. Tschechien (Brabcova/Nepejchal)	17 (415,0/627,1)
12. Deutschland (Simon/Justus)	623,6

Kleinkalibergewehr Dreistellung 50 Meter

Herren

1. Sergey Kamenskiy (Russland)	461,6 (1182)
2. Yury Shcherbatsevich (Weißrussland)	460,9 (1178)
3. Istvan Peni (Ungarn)	450,6 (1177)

Damen

1. Yulia Zyкова (Russland)	459,6 (1165)
2. Nikola Mazurova (Tschechien)	453,9 (1168)
3. Polina Khorosheva (Russland)	444,0 (1166)
8. Jolyn Beer (Deutschland)	400,3 (1174)

Kleinkalibergewehr Liegend 50 Meter

Mixed

1. Schweiz (Christen/Lochbihler)	209,5
2. Österreich (Peer/Pickl)	206,6/208,3/20,6
3. Russland (Khorosheva/Grigorian)	205,8
4. Deutschland (Straub/Dallinger)	204,8

Luftpistole 10 Meter

Herren

1. Artem Chernousov (Russland)	241,4 (585)
2. Oleh Omelchuk (Ukraine)	239,6 (580)
3. Lauris Strautmanis (Lettland)	219,3 (579)
9. Christian Reitz (Deutschland)	578

Damen

1. Zorana Arunovic (Serbien)	241,2 (578)
2. Anna Korakaki (Griechenland)	238,9 (572)
3. Antoaneta Boneva (Bulgarien)	218,1 (574)

Mixed

1. Russland (Chernousov/Batsarashkina)	17 (389 / 580)
2. Serbien (Mikec/Arunovic)	9 (385 / 576)
3. Deutschland (Reitz/Reitz)	16 (382 / 573)

Schnellfeuerpistole 25 Meter

Herren

1. Oliver Geis (Deutschland)	33 (581)
2. Jean Quiquampoix (Frankreich)	32 (581)

3. Clement Bessaguet (Frankreich)	26 (583)
5. Christian Reitz (Deutschland)	14 (588)

Sportpistole 25 Meter

Damen

1. Anna Korakaki (Griechenland)	35+3 (583)
2. Heidi Diethelm Gerber (Schweiz)	35+2 (585)
3. Antoaneta Boneva (Bulgarien)	31 (583)
5. Monika Karsch (Deutschland)	22 (589)
6. Doreen Vennekamp (Deutschland)	20 (583)

Freie Pistole 50 Meter

Mixed

1. Russland (Lomova/Chernousov)	94,0 (178,0 / 355)
2. Lettland (Rasmane/Strautmanis)	81,3 (171,0 / 357)
3. Georgien (Salukvadze/Machavariani)	87,7 (172,0 / 364)

Standardpistole 25 Meter

Mixed

1. Deutschland I (Geis/Vennekamp)	199,5 (385,6/564)
2. Deutschland II (Reitz/Karsch)	192,5 (384,3/566)
3. Ukraine (Korostylov/Kostevych)	187,3 (384,7/550)